MULTIMONDO

Mentoringprogramm – Arbeitsintegration von Personen mit Migrationserfahrung



→ Spezifische, professionelle, partizipative und ganzheitliche Beratung und Begleitung mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit und der langfristigen Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

→ Das Mentoringprogramm schliesst eine Angebotslücke und schafft damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Integration von sozial benachteiligten Menschen mit Migrationserfahrung.

Durchführungsort: MULTIMONDO, Neumarktstrasse 64, 2503 Biel/Bienne
Gesuchsperiode: 01.01.2022 — 31.12.2022
Projektbudget: CHF 365'123 pro Jahr (exkl. Freiwilligenarbeit)
Projektverantwortung und Ansprechpersonen:
Mirjam Schär, Projektleiterin: mirjam.schaer@multimondo.ch, 032 322 50 20 /
Sandra Joye, Bereichsleiterin & Co-Geschäftsleiterin:
sandra.joye@multimondo.ch, 032 322 50 19
Trägerschaft: MULTIMONDO

Inhalt

1 Ausgangslage 3
2 Zweck, Zielgruppe und Projektziele 3
2.1 Zweck 3
2.2 Zielgruppe 3
2.3 Projektziele 4
2.3.1 Qualitative Projektziele 4
2.3.2 Quantitative Projektziele 4
3 Projektbeschrieb 5
3.1 Modul 1 – Einzelberatung/Assessment 6
3.2 Modul 2 – Kurs 6
3.3 Modul 3 – Mentoring: «Zwei Menschen, ein Ziel» 7
3.4 Parallele Angebote 7
3.4.1 Reinigungskurse 7
3.4.2 Workshops, Teamevents und Sensibilisierung für Diversität 8
3.5 Dienstleistungskosten 9
4 Evaluation und Qualitätssicherung 9
4.1 Erwartete Ergebnisse 9
4.2 Evaluation 10
5 Multiplikatoren und Vernetzung des Projekts 11
5.1 Öffentlichkeitsarbeit 11
5.2 Nutzung von Synergien und Partnerschaften 11
5.2.1 Videobewerbungen mit frac 12
6 Projektorganisation 12
7 Zeitplan 13
8 Finanzierung 13

1 Ausgangslage

Personen mit Migrationserfahrung und insbesondere mit geringen beruflichen Qualifikationen kämpfen bei der Stellensuche mit besonderen Hürden. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Sprachbarrieren, fehlende soziale Netze, fehlende Anerkennung von Diplomen, Wissenslücken in Bezug auf die Bewerbungspraxis, mangelnde Schlüsselkompetenzen, Hürden seitens der Arbeitswelt. Studien belegen eine Ungleichbehandlung von Menschen mit Migrationserfahrung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt, so auch in Bewerbungsverfahren.[1] Zudem gibt es in Biel laut dem Integrationskonzept der Stadt Biel im landesweiten Vergleich eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an schlecht bis gar nicht ausgebildeten Menschen aus der Migration.[2]

MULTIMONDO arbeitet seit 2015 mit dem Projekt «Jobcoaching» (2015–2018) und dem Projekt «en suisse» (2019–2020) daran, diesem Umstand aktiv entgegenzuwirken. Das Ziel war und ist es, Sozialkosten zu reduzieren und Personen mit Migrationserfahrung in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

2 Zweck, Zielgruppe und Projektziele

2.1 Zweck

Die berufliche Integration ist eine Voraussetzung einer zukunftsgerichteten und erfolgreichen Bildungsgesellschaft. Unser Mentoringprojekt schliesst eine Angebotslücke und schafft damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Integration von sozial benachteiligten Frauen und Männern mit Migrationserfahrung.

Angesichts der sinkenden Anzahl Asylgesuchen und der rückläufigen Zuwanderung kommt der Nutzung des inländischen Arbeitskräftepotenzials eine besondere Bedeutung zu. Durch bedarfsorientierte Unterstützung und individuelle Begleitung verbessert das Mentoring die Integrationsfähigkeit der betroffenen Personen im erwerbsfähigen Alter und hilft ihnen dabei, ihre Ressourcen auf dem Arbeitsmarkt einsetzen zu können.

Das Mentoringprogramm ermöglicht es arbeitslosen Menschen, eine oft unangenehme Situation nicht zu verlängern, indem sie sich so schnell wie möglich wieder in die Arbeitswelt integrieren. Je länger die Arbeitslosigkeit dauert, umso schwieriger ist es für die betroffenen Personen, den Weg in den Arbeitsmarkt zu schaffen.[3] Ein besonderer Fokus des Projekts liegt deshalb auf der frühen Integration von Neuzuziehenden in den Arbeitsprozess.

2.2 Zielgruppe

Das Mentoring richtet sich an Menschen mit Migrationserfahrung, die einen erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt aufweisen. Für Personen aus dem Familiennachzug, die nicht von den Sozialdiensten oder einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) unterstützt werden, scheint es eine Angebotslücke zu geben. Unser Programm steht jedoch allen Personen mit Migrationserfahrung offen, unabhängig von Bildung,

[1] Vgl. Bachmann, Susanne, Diskurse über MigrantInnen in Schweizer Integrationsprojekten, Wiesbaden, 2016, S.20ff.
[2] Vgl. https://www.biel-bienne.ch/public/upload/assets/7220/dss_if_integrationskonzept_juni_2015_d2.pdf, S. 17.
[3] Vgl. https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitslosenversicherung/arbeitslosigkeit/Langzeitarbeitslosigkeit.html.

Geschlecht, familiärer Situation. Alter oder beruflichem Hintergrund. Das heisst es werden uns auch Personen zugewiesen, die von den Sozialdiensten unterstützt werden.

2.3 Projektziele

2.3.1 Qualitative Projektziele

Die Teilnehmenden erhalten spezifische, professionelle und ganzheitliche Beratung und Begleitung. Ihre Arbeitsmarktkompetenz wird erhöht, die Motivation wird gestärkt und die Bewerbungsaktivitäten werden intensiviert, mit dem Ziel der beruflichen (Re-)Orientierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Teilnehmenden kennen ihre Ressourcen und können diese nutzen und kommunizieren. Sie stärken wichtige Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Ausdauer etc. und werden in ihrer Eigenverantwortlichkeit gefördert.

Unternehmen/Institutionen, die mit MULTIMONDO zusammenarbeiten, erhalten durch unsere Workshops vertiefte Kenntnisse bezüglich der Anstellungsmodalitäten von Personen mit Ausländerstatus und erhalten Hilfestellungen im Diversity Management. Gegenseitige Vorurteile sowie Unsicherheiten können so abgebaut werden, neue (wirtschaftliche) Möglichkeiten ergeben sich.

2.3.2 Quantitative Projektziele

Aufgrund von Erfahrungswerten in den Jahren 2015–2020 rechnet die Projektleitung mit rund 44 Teilnehmenden/Stellensuchenden pro Jahr für die berufliche Orientierung und Arbeitsmarktintegration. Es sollen genügend Mentoring-Beziehungen vermittelt werden, damit jede*r Teilnehmende*r durch eine*n Mentor*in begleitet wird. Da ein Einstieg ins Programm jederzeit möglich ist, werden jeweils noch weitere Teilnehmende vom vorangehenden Jahr begleitet. Somit kommen etwa 25 Teilnehmende dazu, die begleitet werden, bis sie eine Stelle oder Anschlusslösung gefunden haben. Im Durchschnitt dauert es zwischen sechs Monate und zwei Jahren, bis eine Anschlusslösung gefunden wird.

Weitere quantitative Ziele sind, dass die Reinigungskurse besucht, erfolgreich abgeschlossen werden und ausgelastet sind und dass Arbeitgebende unsere Workshops und Teamevents buchen.

3 Projektbeschrieb

Das Mentoringprojekt besteht aus drei Modulen:

Modul 1: Einzelberatung/ Assessment
Standortbestimmung/ Voraussetzung für Gruppenangebot schaffen/abklären

Modul 2: Gruppenangebot
1 Semester à 10 Kursabende, alternierend Französisch und Deutsch alle zwei Wochen / Es gibt zwei Französischklassen und eine Deutschklasse.

Modul 3: Mentoring
Individuelle Begleitung durch ehrenamtlich tätige Mentor*innen

Koordination

Inhalte:
- Sprachstandanalyse
- Standortbestimmung, Besuch Berufsberatungs- und Informationszentrum BIZ & Schnuppertage
- Fotoshooting
- Zukunftsplanung/ Ziele eruieren
- Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Motivationsschreiben)
- Diplomanerkennung

4–8 Stunden pro Teilnehmende*r

Inhalte:
- Schweizer Arbeitsmarkt
- Strategien und Methoden der Stellensuche
- Selbstmarketing
- Umgang mit Frustration
- Schlüsselkompetenzen
- Bewerbungen
- Vorstellungsgespräch

10 Kursabende à 3 Stunden

Inhalte:
- Matching Mentor*in mit Teilnehmendem*r
- Umsetzung der individuellen Handlungsstrategien
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Entwicklung von Strategien zur Bewältigung von Hürden

Nach Bedarf möglich:
- Videobewerbungen (siehe Synergien)

1–2 Stunden pro Woche während mindestens 6 Monaten

3.1 Modul 1 – Einzelberatung/Assessment

Das Sprachniveau wird mittels eines mündlichen Tests bei der Einschreibung abgeklärt. Sind die Sprachkenntnisse noch sehr gering, wird auf Angebote zwecks Spracherwerbes (auch kostenlose Angebote) hingewiesen und eine spätere Teilnahme am Arbeits-integrationsprogramm angestrebt. Es wird grundsätzlich auf die individuelle Situation der potenziellen Teilnehmenden eingegangen, doch ist die Wahrscheinlichkeit, Arbeit ohne ein Sprachniveau A2/B1 zu finden, gering und führt zu Frust seitens der Teilnehmenden. Für Diplomanerkennungen wird oft sogar B2 verlangt.[4]

Können Personen nach dem Abklären des Sprachniveaus und der Finanzierung das Programm starten, erarbeiten sie im Rahmen von Einzelberatungen eine berufliche und persönliche Standortbestimmung. Sie analysieren ihre Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Interessen. Sie entwickeln berufliche Perspektiven bzw. konkrete Berufsideen. Mit der Beraterin oder dem Berater erarbeiten die Teilnehmenden marktgerechte Bewerbungsunterlagen und definieren die zielführenden Bewerbungsstrategien.

Das Assessment bietet verschiedene Leistungen: Die Teilnehmenden werden über ergänzende Dienstleistungen wie etwa das BIZ informiert, es werden teils Schnuppereinsätze vorgeschlagen, damit sie während zwei oder drei Tagen Einblick in ein Unternehmen oder einen Beruf erhalten.

Nach der Einzelberatung wird ein vollständiges Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Anerkennung von ausländischen Diplomen) erstellt. Zudem werden regelmässig Fotoshootings mit einem professionellen Fotografen organisiert, um die Dossiers mit geeigneten Portraitfotos zu vervollständigen.

3.2 Modul 2 – Kurs

Im zweiten Modul erhalten die Teilnehmenden während 10 Kursabenden wichtige Informationen über die Umsetzung von Bewerbungsstrategien, die Stellensuche, den Arbeitsmarkt, über das Vorstellungsgespräch, etc. Das Ziel ist, die Wissenslücken der Teilnehmenden zu schliessen und ihnen einen «Übungsraum» zu bieten, in welchem neue Handlungsstrategien ausprobiert werden können. Die Gruppe funktioniert als offenes Angebot, ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Folgende Themen werden in den Kursen behandelt:

- Standortbestimmung und Kompetenzen
- Strategien und Methoden der Stellensuche
- Selbstmarketing
- Der Schweizer Arbeitsmarkt
- Die Bewerbung / Stellenanzeigen
- Telefonische Anfragen
- Umgang mit Frustration
- Erwartungen der Arbeitgebenden
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- Üben des Vorstellungsgesprächs

[4] Vgl. bsp. https://www.redcross.ch/de/srk-dienstleistungen/anerkennung-auslaendischer-ausbildungsabschluesse/diese-sprachkenntnisse.

Die Kurse werden auf Französisch und Deutsch durchgeführt. Dieses Modul endet mit einem simulierten Vorstellungsgespräch, damit die Teilnehmenden das Gelernte in die Praxis umsetzen können.

3.3 Modul 3 – Mentoring: «Zwei Menschen, ein Ziel»

Das dritte Modul besteht aus einer Unterstützung der Teilnehmenden durch ehrenamtliche, berufserfahrene Mentor*innen. Letztere unterstützen die Teilnehmenden dabei, das erworbene Wissen aus der individuellen Standortbestimmung und den Kursabenden praktisch umzusetzen. Allen Teilenehmenden, die Unterstützung benötigen, wird ein*e berufserfahrene*r Mentor*in vorgeschlagen. Die Mentor*innen kennen den regionalen Arbeitsmarkt und die Anforderungen der Arbeitswelt und stellen den Teilnehmenden während ca. 1 — 2 Stunden pro Woche ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung). Die Mentor*innen nutzen sowohl ihr professionelles als auch ihr soziales Netzwerk und stellen so als Brückenbauer*innen die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt her. Sie arbeiten zudem, wenn nötig eng mit Fachstellen zusammen.

Als Tandem sind Mentor*in und Teilnehmende*r in der Regel für mindestens sechs Monate gemeinsam unterwegs auf Stellensuche (aktive Unterstützung beim Bewerben, bei Vorstellungsgesprächen, als Ansprechpartner*in für potenzielle Arbeitgeber usw.). Das Mentoring wird in der Regel verlängert, bis der*die Teilnehmende eine Anschlusslösung gefunden hat. Es ist zudem möglich, dass Teilnehmende, die erfolgreich eine Stelle angetreten haben, bei Bedarf seitens Arbeitgebendem weiterhin von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet werden.

Dieses umsetzungsorientierte Mentoring fördert den Austausch und das gegenseitige Verständnis. In einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Mentor*innen und Teilnehmenden wird informelles Wissen weitergegeben, werden Kontakte vermittelt und konkrete Lösungen entwickelt. Die Mentor*innen erhalten eine professionelle Begleitung in Form einer umfassenden Einführung, regelmässigen Gesprächen, Austauschsitzungen und Weiterbildungen (sechs Sitzungen für Supervision und eine Weiterbildung pro Jahr). Zudem erhalten die Mentor*innen einerseits alle zwei Monate einen Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen, Interna, Wissenswertes über den Arbeitsmarkt wie bspw. das Anstellungsprozedere von privaten Haushaltshilfen, usw. Andererseits erhalten die Mentor*innen wie auch ihre Mentees wöchentlich einen weiteren Newsletter mit aktuellen Stellenangeboten, freien Ausbildungsplätzen und Praktikumsmöglichkeiten. Die Mentor*innen erhalten für Ihr Engagement eine Bestätigung sowie jeweils zu Jahresende ein Geschenk, etwa in Form eines City Bons für die Stadt Biel.

3.4 Parallele Angebote

3.4.1 Reinigungskurse

Momentan bietet MULTIMONDO zwei Mal pro Jahr einen Reinigungskurs an. Der Kurs dauert insgesamt 48 Stunden und wird in deutscher Sprache mit Simultanübersetzung ins Französische durchgeführt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses erhalten die Teilnehmenden eine Kursbestätigung. Es besteht ein grosses Potenzial für eine Zusammenarbeit mit Reinigungsfirmen oder anderen Firmen, die auf der Suche nach Reinigungspersonal sind. So könnten Personen, die den Kurs abgeschlossen haben, direkt

an eine Firma vermittelt werden. Durch eine Verknüpfung dieses Angebotes, mit dem bereits bestehenden und bewährten Arbeitsintegrationsprogramm von MULTIMONDO wird die Integration der Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt erleichtert.

Um die Arbeitsmarktchancen der Teilnehmenden zu erhöhen, scheint es notwendig, weiterführende spezialisierte Kursmodule anzubieten. Diese Module sollen den Teilnehmenden Fähigkeiten vermitteln, die sie dann in folgenden Tätigkeitsbereichen gezielt einsetzen können:

- Reinigung in Spitälern und Altersheimen
- Reinigung in der Gastronomie und Hotellerie
- Hauswartung (mit Garten)

Mit jedem Teilnehmenden wird eine 30-minütige Coaching-Sitzung durchgeführt, um sie dem für sie am besten geeigneten Bereich zuzuteilen.

Ein wichtiger Aspekt ist zudem, dass den Teilnehmenden Hygiene- und zusätzliche Reinigungsmassnahmen (z.B. Flächendesinfektion, etc.) im Zusammenhang mit COVID-19 vermittelt werden und ihr Wissen diesbezüglich auf dem aktuellen Stand ist. Barbara Bürkli, eine äusserst erfahrene Fachfrau, die seit sehr vielen Jahren als Kursleiterin für die Reinigungskurse von MULTIMONDO tätig ist, eignet sich hervorragend für die Entwicklung der Zusatzmodule sowie für ein individuelles Coaching.

Siehe Konzept in der Beilage.

Gerechnet wird mit 16 Teilnehmenden für den Grundkurs (2 Mal pro Jahr à 8 Teilnehmende) und 36 Teilnehmenden für den Aufbaukurs (3 Kurse, 2 Mal pro Jahr à 6 Teilnehmende).

3.4.2 Workshops, Teamevents und Sensibilisierung für Diversität

Zur Sensibilisierung von Arbeitgebenden für die Einstellung von Menschen mit Migrationserfahrung und zur Schaffung neuer Partnerschaften werden wir ab 2022 Austausch- und Schulungsabende in Form von Workshops organisieren. Diese Abende werden von externen Referent*innen geleitet, die auf die Bereiche Arbeitsmarkt und Diversität spezialisiert sind.

Mit dem gleichen Ziel der Sensibilisierung werden wir Teamevents anbieten, insbesondere indem ein Film gezeigt wird, der die Geschichten von Personen mit Migrationserfahrung erzählt und Hindernisse aufzeigt, die im Rahmen des sozialen und beruflichen Integrationsprozesses auftreten und überwunden werden müssen.

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Aufenthaltsstatus und Beschäftigungsbedingungen
- Anerkennung von Diplomen und Fähigkeiten
- Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation
- Beispiele guter Praxis (Berichte von Arbeitgebenden über die Einstellung von Personen mit Migrationserfahrung)
- Unternehmertum und Karrierewege von Menschen mit Migrationserfahrung

Wir planen auch Partnerschaften mit Unternehmen und Jobagenturen, denen wir die Profile unserer Teilnehmenden entsprechend ihren Bedürfnissen vorschlagen.

3.5 Dienstleistungskosten

Für alle drei Module sind 44 Teilnehmende budgetiert :

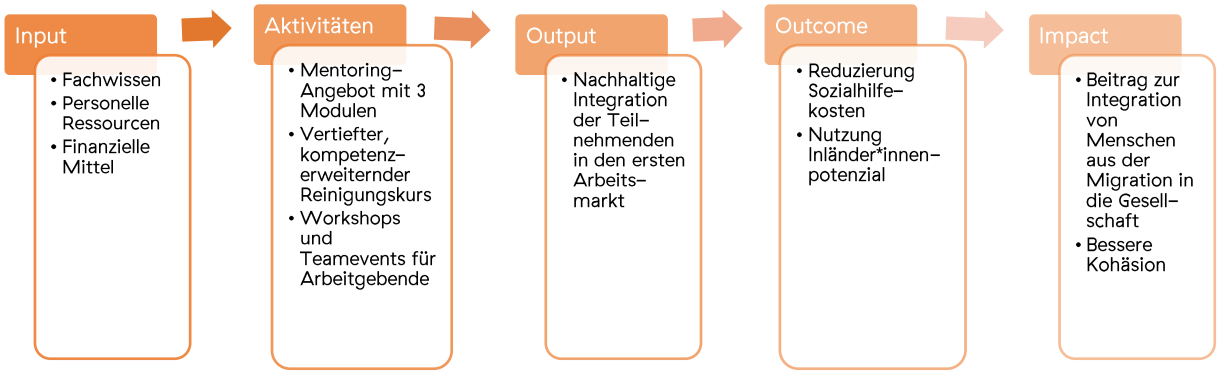
- 6 Teilnehmende pro Semester auf Deutsch (insgesamt 12 Teilnehmende pro Jahr)
- 16 Teilnehmende pro Semester auf Französisch (es gibt 2 Unterrichtsklassen pro Semester, insgesamt 32 Teilnehmende)

Die Preise unserer Dienstleistungen für zugewiesene Teilnehmende oder private Einschreibungen sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich. Wir verfügen über limitierte Stiftungsgelder, die wir für Privatpersonen verwenden können, die am Existenzminimum leben und nicht von Arbeitslosengeldern oder Sozialdiensten unterstützt werden. Zu den Teilnahmekosten für die Reinigungskurse und das Mentoring–Programm kommt eine Einschreibegebühr von CHF 30 dazu (einmalig).

Dienstleistung	Preis
Mentoring–Programm	
Assessment, Mentoring und Kurse für zuweisende Institutionen	Zuweisende: CHF 1'900 (+ CHF 30) Private: CHF 900 (+ CHF 30)
Nur Assessment	Zuweisende: CHF 300 (+ CHF 30) Private: CHF 150 (+ CHF 30)
Anerkennung ausländischer Diplome	Zuweisende: CHF 50 Private: CHF 30 für externe Personen (Leistung im Programm inbegriffen)
Nur Mentoring (6 Monate)	Zuweisende: CHF 1000 (+ CHF 30) Private: CHF 600 (+ CHF 30)
Nur Kurse (10 Kursabende)	Zuweisende: CHF 1000 (+ CHF 30) Private: CHF 600 (+ CHF 30)
Nur Fotoshooting	Zuweisende: CHF 30 Private: CHF 20 für externe Personen (Leistung im Programm inbegriffen)
Reinigungskurse	
Grundkurs	CHF 480 (+ CHF 30)
Weiterführender Kurs	CHF 260 (+ CHF 30)
Workshops, Teamevents und Sensibilisierung für Diversität	
Workshops und Roundtables	CHF 200 pro Teilnehmer*in
Teamevent: Goldmembers	CHF 1500
Teamevent: Silvermembers	CHF 700
Partnerschaften	CHF 200 pro erfolgreiche Vermittlung von Teilnehmenden

4 Evaluation und Qualitätssicherung

4.1 Erwartete Ergebnisse



4.2 Evaluation

Das Mentoringprojekt wurde aufgrund einer umfassenden Bedarfsanalyse bei Teilnehmenden, Zuweisenden, Mentor*innen und Arbeitgebenden entwickelt. Die vielseitigen Beratungs- und Bildungserfahrungen von MULTIMONDO und die Erfahrungen im Freiwilligenmanagement erlauben es, ein Angebot zu entwickeln, das sich vollumfänglich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientiert. MULTIMONDO verfügt über langjährige fundierte Kenntnisse im Bereich Integration und über die ideale Infrastruktur, um dem bedarfsorientierten Mentoringprojekt den passenden Rahmen zu bieten.

Das Projekt wird laufend evaluiert, um die Qualität sicherstellen zu können — systematisch geschieht dies jedes Semester durch digitale Fragebögen (auch schriftlich möglich, wenn gewünscht) an Teilnehmende und Mentor*innen und laufend in Bilanzgesprächen: nach einem Monat individuell, um sicherzustellen, dass beide Tandempartner*innen zufrieden sind und nach drei resp. sechs Monaten in einem gemeinsamen Gespräch (3 Monate- und 6 Monatebilanz) mit dem*der Teilnehmenden und dem*der Mentor*in. Die Ziele der Teilnehmenden werden individuell erarbeitet und regelmässig von der Projektleitung überprüft. Das Feedback der verschiedenen Evaluationsmethoden wird von der Projektleitung jeweils ausgewertet, in Projektteamsitzungen besprochen und es werden entsprechende Massnahmen ergriffen. Das Feedback ist im Allgemeinen sehr positiv. Für negative Rückmeldungen kommt ein internes Beschwerdemanagement-Tool zur Anwendung. Beschwerden werden jeweils umgehend an die Projekt- und Bereichsleitung weitergeleitet, der Eingang wird dem*der Beschwerdeführer*in bestätigt, sie werden in einer Tabelle erfasst und bei der nächsten Team-Sitzung werden für alle Seiten zufriedenstellende Lösungen besprochen, die dann in einem Klärungsgespräch angeboten werden.

Nach jedem Kurs holt der*die Kursleiter*in ein mündliches Feedback bei den Teilnehmenden ein, somit kann der Kurs den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden laufend angepasst werden.

Evaluiert werden Aktivitäten und Output. Der Impact wird angenommen, aber aus methodischen und Ressourcengründen nicht gemessen. Die Wirkungsmessung soll insbesondere jene Effekte erfassen, die das Mentoringprojekt bei den definierten Zielgruppen auslöst. Evaluiert werden inhaltliche und organisatorische Aspekte sowie die Rahmenbedingungen.

Seit dem Jahr 2020 wird intern wöchentlich eine Statistik erstellt um einen Überblick und die Kontrolle über die zu erreichenden Indikatoren (Anzahl Teilnehmende, Anzahl und Art der Anschlusslösungen, Anzahl Mentoringpaare und freie Mentor*innen, etc.) zu erhalten. Die Statistik wird jeweils besprochen und dort Massnahmen ergriffen (z.B. proaktive Werbung, Zusammenarbeit mit Partnern, etc.) wo Handlungsbedarf besteht.

5 Multiplikatoren und Vernetzung des Projekts

5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Eine breite Bekanntmachung des Mentoringprojekts wird mittels Marketing-Mix vorgenommen: Teilnehmende werden durch persönliches Vorstellen des Projekts oder durch den Versand von Flyern und Mailings an diverse Institutionen im Raum Biel und Umgebung (z.B. Migrant*innenorganisationen, Migrant*innenzentren, Social Media und Schlüsselpersonen, SRK, Sozialdienste, Caritas, und auch durch Direktwerbung bei der Laufkundschaft, usw.) erreicht. Proaktive Werbung um Teilnehmende wird mittels eines umfangreichen Aktionsplans geplant und durchgeführt. Intern wird eine Schulung zur proaktiven Werbung angeboten, die für die in diesem Bereich tätigen Mitarbeitenden obligatorisch ist. Reaktive Werbung erwies sich in den letzten Jahren als wenig ergebnisreich, so dass der Schwerpunkt sehr stark auf das Bilden von Netzwerken zu Migrationsvereinen und —Kirchen, den Kontakt zu Schlüsselpersonen, Vorstellung des Projekts im Rahmen anderer Angebote von MULTIMONDO (z.B. in den Sprachkursen), Mund-zu-Mund-Propaganda über ehemalige Teilnehmende, Teilnehmen an interkulturellen Veranstaltungen (z.B. Fussball-Integrationsprojekt «Happy Foot») usw. gesetzt wird.

5.2 Nutzung von Synergien und Partnerschaften

Das Mentoringprojekt ist insofern nachhaltig, als dass es sich in bestehende Beratungs- und Bildungsstrukturen einfügt und diese ergänzt. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren rund um das Thema Arbeitsintegration aus Biel und der Region statt.

Eine Zusammenarbeit mit dem akademischen Qualifizierungsprogramm BNF in Bern ist aufgegleist, um einerseits einer Person nach Studienabschluss einen Projektplatz im Bereich Arbeitsintegration anbieten zu können, andererseits allenfalls auch BNF-Teilnehmenden mit Migrationserfahrung ein Mentoring anbieten zu können.

Mit folgenden Organisationen besteht ein Austausch oder eine Zusammenarbeit: BBZ Biel, BIZ, CoOpera (SAH), Passepartout, FamiPlus, Fachstelle Integration der Stadt Biel, Regenove, HEKS, Caritas, Landschaftswerk, Beratung und Seelsorge Calvinhaus (Übermittlung von Teilnehmenden in unser Programm), Diaconis, KKF, MOVE, QuartierInfos der Stadt Biel, Leitung der Krabbelgruppen der reformierten Kirchgemeinde Biel (Unterstützung von jungen Müttern auf der Stellensuche). Zudem arbeiten wir weiterhin mit dem SRK zusammen. So besuchen einige SRK-Kund*innen das Modul 2 (Abendkurs).

Ebenso dürfen wir auf bereits etablierte Partnerschaften mit Arbeitgebenden zurückgreifen. Dazu gehören zum Beispiel die Bruno Peter AG, das Seelandheim und das Spitalzentrum Biel. Es wird aktiv daran gearbeitet, dieses Netzwerk zu vergrössern.

Zudem möchte Hermès Schweiz mit Hilfe des Startups Alaya seine Mitarbeitenden dazu motivieren und fördern freiwillige Arbeit zu leisten (Social Responsibility Program).

MULTIMONDO engagiert sich aktiv in der Arbeitsgruppe «Arbeitsintegration» im Dachverband sozialer Institutionen (DSI) in Biel. Die Angebote im Raum Biel werden dort koordiniert und aufeinander abgestimmt, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Intern werden Synergien genutzt, indem Teilnehmende des Arbeits-integrationsprogramms parallel in weitere Angebote von MULTIMONDO einschreiben, wenn nötig. Unter anderem in die Reinigungskurse, die Sprachkurse oder in den Kurs Digitale Medien.

5.2.1 Videobewerbungen mit frac

Einer unserer Partner, das Kompetenzzentrum frac, realisiert Videobewerbungen seiner Programmteilnehmenden. Dies ist ein sehr nützliches Werkzeug, um die Bewerbungen der Teilnehmenden bei der Stellensuche herausstechen zu lassen. Wir sind im Gespräch mit frac, um die Modalitäten einer Zusammenarbeit zu besprechen. Ziel ist, dass unsere Teilnehmer*innen von der Dienstleistung der Videobewerbung sowie der Diplomanerkennung von frac profitieren können und frac schickt im Gegenzug ihre Kund*innen in unseren Reinigungskurs und vermittelt sie anschliessend im Rahmen ihres Integrationsprogramms.

6 Projektorganisation

Sandra Joye hat im April 2020 die Leitung des Bereichs Arbeitsintegration (20%) übernommen. Sie verfügt über langjährige Führungs-, Marketing-, Fundraising- und Arbeitsmarkterfahrung und hat entsprechende Qualifikationen. Für das Arbeitsintegrationsprogramm werden folgende Stellen benötigt:

- Bereichsleiterin Arbeitsintegration (20%)
- Projektleiterin Arbeitsintegration (50%)
- Projektleiter*in «Reinigungskonzept, Workshop und Partnerschaften» (40%)
- Freiwilligenkoordinator*in (50%)
- Projektmitarbeiter*in Assessment (im Stundenlohn / 8 Stunden pro Teilnehmende*r sind budgetiert)
- Praktikant*in (100%)
- Kursleiter*innen Deutsch und Französisch für das Mentoringprojekt (insgesamt 180 Stunden pro Jahr)
- Kursleiter*in Reinigung (insgesamt 67.5 Stunden pro Jahr)
- Übersetzer*in Reinigung (insgesamt 67.5 Stunden pro Jahr)

7 Zeitplan

Datum	Tätigkeit
Januar–Dezember 2021	Durchführung des angepassten Arbeitsintegrationsprogramms
Mai 2021 — Dezember 2021	Entwicklung der parallelen Programme Erarbeiten des Unterrichtsmaterials Aktualisierung der bestehenden Unterlagen.
ab Mai 2021	Mittelbeschaffung via Fundraising
Juli 2021	Durchführung 1. spezialisierter Reinigungskurs im Bereich Gastronomie/Hotellerie
Januar–Dezember 2022	Durchführung des Arbeitsintegrationsprogramms mit den parallelen Programmen
Beginn 2023	Evaluation / Reporting

8 Finanzierung

Siehe Beilage.

MULTIMONDO

Arbeitsintegration
Budgetplan 2022

BUDGET / Ausgaben	
1 Mentoringprojekt - Arbeitsintegration	**Total**
Projektarbeit	128'616
Sozialversicherungsaufwand	23'151
Entschädigung Freiwillige	4'000
Frewilligenarbeit (69 Mentorate für 26 Wochen, 2Std. Pro Woche, CHF 30 pro Std)	107'640
Aufwand Veranstaltungen	500
Sonstiger Aufwand	1'500
Kurse ohne Verdoppelung	8'743
Verdoppelung der Kurse	4'372
Sozialleistungen Kurse	2'361
Weiterbildung / Supervision	3'000
Ausbildung Mentor*innen	1'200
Mietzins und Nebenkosten	20'000
Drucksachen / Werbung	4'000
Telefon / Internet	2'000
Informatikaufwand	1'000
Total "Arbeitsintegration"	**312'083**

2 Reinigungskonzept	**Total**
Projektarbeit (Kommunikation und Koordinierung, 10% von CHF 85'000)	8'500
Sozialversicherungsaufwand	1'530
Leitung der Grundkurse : 48 Std. x CHF 85.09 x 2 Kurse	8'169
Übersetzung der Grundkurse : 48 Std. x CHF 35 x 2 Kurse	3'360
Leitung der 6 Aufbaukurse : 24 Std. x CHF 85.09 x 6 Kurse	12'253
Übersetzung der 6 Aufbaukurse : 24 Std. x CHF 35 x 6 Kurse	5'040
Sozialversicherung Kursleitung 18% und Übersetzung 10% (CHF 3471.75 + CHF 840)	4'516
Material und Maschinen: CHF 850 x 6 Kurse	5'100
Material für die Aufbaukurse : 36 Teilnehmende x CHF 40	1'440
Kursunterlagen und Kopien für 40 Teilnehmenede: (16 Grundk. x CHF 18)+(36 Aufbau x CHF 10)	648
Coaching für 16 Teilnehmende, 30 Minuten x CHF 85.09 x 16 Teilnehmende	681
Administration, Büro und Telefon	1'000
Werbung und Flyer	2'000
Raummiete	8'000
Total "Reinigungskonzept"	**62'237**

3 Mini-Workshops, Unternehmensprojekte & Fachwissen zu Vielfalt	**Total**
Projektarbeit (30% von CHF 85'000)	25'500
Sozialversicherungsaufwand	4'590
Aufwand Veranstaltungen	1'500
Drucksachen / Werbung	3'000
Fachliteratur / Beiträge	500
Reisespesen / Repräsentationskosten	1'000
Weiterbildung / Aufsicht	1'500
Total "Workshops und Unternehmensprojekte"	**37'590**
SUBTOTAL	**411'909**
4 Betriebskosten Multimondo	**60'854**
TOTAL	**472'763**

BUDGET / Einnahmen		
Allgemeine Einnahmen und Eigenleistungen		**Total**
Stiftungsbeiträge / Dritte		287'505
Einnahmen Dienstleistungen (CHF 18'600 > Reinigungskonzept) + (10 Mentorate x CHF 600) + (44 Einschreibungen x CHF 930)	zu bestätigen	65'520
Partnerschaften (CHF 200 pro erfolgreiche Stellenvermittlung)	zu bestätigen	1'000
Workshops - Mini-Ausbildungen und Round Tables (4 pro Jahr x 6 Teilnehmende x CHF 200)	zu bestätigen	4'800
Team event: Goldmembers (3 x CHF 1500)	zu bestätigen	4'500
Team event: Silvermembers (3 x CHF 700)	zu bestätigen	2'100
Freiwilligenarbeit (69 Mentorate, 2Std. Pro Woche, CHF 30 pro Std)		107'640
TOTAL		**473'065**
DEFIZIT / GEWINN		**302**